



Hintergrundinfos Wanderwege (Stand April 2008)

Landesebene / Bundesebene

Es gibt bundes- oder landesweit kein einheitliches Beschilderungskonzept. Das Thema Wandern ist im Gegensatz zum Radfahren auf Landesebene kein Basisthema.

Naturpark-Ebene

Das Naturpark-Wanderwegenetz wurde durch den Naturpark-Verein konzipiert. Es besteht eine einheitliche Beschilderung für wabenförmig angeordnete Rundtouren. Man unterscheidet zwei verschiedene Touren-Typen:

Gemeindliche Rundwege



Durch fast alle Gemeinden führen kleine Rundtouren zwischen ca. 4 bis 10 km. Durch jede Gemeinde lenkt eine unterschiedliche Anzahl solcher Rundtouren, die jeweils von 1 aufsteigend durchnummeriert sind. Sie sind im Gelände mit dem nebenstehenden **roten** Schild gekennzeichnet. Der Pfeil gibt den weiteren Wegeverlauf an. In Karten werden diese Wege mit den Anfangsbuchstaben der Gemeinden und der entsprechenden Nummer gekennzeichnet. In diesem Beispiel „E4“ und „E7“.

Schildmaße: ca. 14 cm hoch x 10 cm breit

Naturpark-Rundwanderwege



Große Rundtouren zwischen ca. 10 bis 40 km Länge verlaufen durch mehrere Gemeinden und haben einen eigenen Namen wie in diesem Beispiel „Buchholz und Glinde“. Sie sind im Gelände mit nebenstehenden **grünen** Schild gekennzeichnet. Der Pfeil gibt den weiteren Wegeverlauf an. Auf Karten werden diese Wege mit einem Großen Buchstaben markiert. In diesem Beispiel mit „U“.

Schildmaße: ca. 17 cm hoch x 10 cm breit

Dieses Wanderwegesystem ist in großen Teilen ca. 12 Jahre alt. Die Beschilderung wurde zu 50% nach der Richtlinie zur Förderung von Naturparks vom Land gefördert. Die andere Hälfte der Kosten haben die einzelnen Gemeinden getragen. Für die Pflege / Kontrolle der Schilder sind die einzelnen Gemeinden / Städte verantwortlich. Die Schilderkataster, die die Positionen der einzelnen Schilder festhalten, befinden sich zumeist bei den Bauhöfen der betreffenden Gemeinde / Stadt und als zweites Exemplar in der Geschäftsstelle des Naturparks. Die Wegführungen und Kataster liegen nur in Papierform vor jedoch nicht digital. Zurzeit wird die Wanderwegebeschilderung im gesamten Naturpark durch die Ranger auf ihre Vollständigkeit überprüft.

1995 hat der Naturpark-Verein ein dreiteiliges Kartenwerk (Auflage 10.000) zu den Wanderwegen herausgegeben. Heute arbeitet der Naturpark-Verein aus Kostengründen überwiegend mit dem

KOMPASS-Verlag zusammen, der die Naturpark-Wandwege mit Ihren Bezeichnungen kostenlos in das Kartenwerk aufnimmt und zudem Freixemplare dem Naturpark-Verein zur Verfügung stellt.

Gemeindeinterne Wanderwegsbeschilderungen

Es gibt keine Übersicht, welche Gemeinden noch zusätzliche eigene Wanderwegebeschilderungen führen. Es gibt jedoch einige...



Beispiel für gemeindeeigene zusätzliche Wanderwegsbeschilderung in Bosau

Fernwanderwege im Naturpark

Der Naturpark Holsteinische Schweiz wird bisher von vier verschiedenen Fernwanderwegen berührt:

- dem Europäischen Fernwanderweg E1 und E6 (im Naturpark-Bereich gleicher Routenverlauf)
- dem Naturparkweg Schleswig-Holstein und
- dem Jakobsweg.

Routenverläufe siehe Karten im Anhang.

Europäischer Fernwanderweg



Wanderverband
Norddeutschland e.V.
Hamburg

Die Europäischen Fernwanderwege und der Naturparkweg Schleswig-Holstein werden vom Wanderverband Norddeutschland e. V. in der Beschilderung gepflegt. Ansprechpartner ist hier Herr Schlinzig (frank.schlinzig@t-online.de).

Der Europäische Fernwanderweg wird durch das Andreaskreuz gekennzeichnet. Im Naturpark-Bereich führt er über Rathjensdorf, Plön, Malente Gremsmühlen, Eutin, Bungsberg, Schönwalde, Kasseedorf und Griebel

Wanderweg



Wanderverband Norddeutschland e.V.

Der Naturparkweg Schleswig-Holstein wird durch gelben Pfeil mit grünem Rand gekennzeichnet.

Er verbindet von Eckernförde aus die Naturparke Hüttener Berge, Westensee und Aukrug im Kreis Rendsburg Eckernförde, den Segeberger Forst mit unserem Naturpark. Die Verbindung zu dem Naturpark Lauenburgische Seen ist noch in Planung. Im Naturpark Holsteinische Schweiz führt der Weg über das Tarbeker Moor, Blunk und dann Richtung Bad Segeberg auf der alten Bahntrasse.



Die Beschilderung des Jakobsweges im Naturpark wird von der Deutschen St. Jakobus-Gesellschaft e. V. gepflegt. Dieser Weg wird mit der Pilgermuschel gekennzeichnet. Von Dänemark aus kommend führt er im Naturpark-Bereich über Rathjensdorf, Plön, Bosau und über Glasau. Danach führt er über Ahrensböck nach Lübeck. Die bisherige Beschilderung im Naturpark-Bereich entstand im Jahr 2007.

Projekt Überarbeitung Wanderwege in Malente / Eutin / Plön

Die Gemeinden / Städte Malente, Eutin, Plön wollen in einem Pilotprojekt in enger Absprache mit dem Naturpark das Grundnetz in ihrem Bereich von einem Planungsbüro untersuchen lassen. Beispielhaft und übertragbar für den gesamten Naturparkbereich soll ein System und ein Netz inkl. Beschilderung nach neuestem Kenntnis- und Bedarfsstand empfohlen werden. Außerdem sollen Möglichkeiten, Chancen und ggf. Verlauf eines mehrtägigen Wanderweges als „Leuchtturmprodukt“ für die Region (aufbauend auf dem bestehenden europäischen Fernwanderweg E1) erarbeitet werden.

